

Wir gratulieren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

rie C abgeschafft, aber bis 31. 12. 1983 blieben die Einschränkungen. Fouriergehilfen waren also nur als Beitragszahler willkommen – oder war eine gewisse Furcht vorhanden? Auch heute mit den neuen Statuten werden wir (bloss) als Mitglieder in die Kategorie B aufgenommen. Doch heute haben wir das gleiche Stimm- und Wahlrecht wie etwa die Quartiermeister, welche A-Mitglieder sind. (Trotzdem oder gerade deshalb habe ich die Auffassung, dass die Kategorie B ein letzter «alter Zopf» ist, denn die Begründung für die Beibehaltung ist sehr fadenscheinig.) Diese Zwischenbemerkung hindert mich aber keineswegs daran, das seit etlichen Jahren gereifte, gute kameradschaftliche Einvernehmen zwischen Fourieren und Fouriergehilfen speziell zu betonen.

Haben Sie einen Wunsch an unsere den «Der Fourier» lesenden Fouriergehilfen?

Ich habe den Wunsch, dass meine Fouriergehilfen-Kameraden sich aktiv um ihre ausserdienstliche Weiterbildung kümmern. In unserer Milizarmee ist jeder Wehrmann auf jeder Stufe nur dann ein guter Soldat, wenn er aus Überzeugung die Landesverteidigung als Pflicht ver-

steht, die nicht in Befehlsgehorsam begründet ist, sondern in aktivem Engagement zum Wohle der Familie, der Gemeinde, unseres Vaterlandes, unserer freiheitlichen Staatsidee! Das tönt pathetisch – ich weiss – aber mit abgeflachten, nivellierten Worten lässt sich mein Anliegen einfach nicht umschreiben.

Möchten Sie auch unseren Fourieren und Quartiermeistern einen Gedanken mitgeben?

Seit ich vor 22 Jahren in unserer Armee Aufnahme fand, beschäftigt mich noch immer der gleiche Sachverhalt: Auch ein gewöhnlicher Soldat ist nicht deshalb ein solcher geblieben, weil er unfähig wäre für die Offizierslaufbahn oder weil er ein schlechter, unzuverlässiger Patriot wäre. Ich vertrete seit jeher folgende Überzeugung: Einer Milizarmee steht es gut an, wenn intelligente, einsatzfreudige und pflichtbewusste Bürgerinnen und Bürger Dienst als einfache Soldaten leisten, wie es auch nicht zu vermeiden ist, dass es unter den Offizieren manche Nieten gibt! Es ist immer noch schmerzlich, wenn man wegen seinem Grad qualifiziert, bzw. disqualifiziert wird. . .

Wir gratulieren

Von den 123 Fourierschülern der Fourierschule I/84 sind auch 84 einer Sektion beigetreten. Der Jahrgang deckt sich also mit den Neu-Eintritten. Da einige Sektionen die Beitrittserklärungen direkt eingezogen haben, kann es sein, dass sich sogar noch mehr Fourierschüler angemeldet haben. Dies wäre äusserst positiv zu werten, denn insgesamt besuchten 123 Schüler diese Fourierschule. Four Blaser Heinz, der neue Präsident der Zentraltechnischen Kommission dankt dem Schulkommandanten, den Klassenlehrern und den Sektionsvertretern für den schönen Erfolg. Als Fortsetzung publizieren wir einen Auszug aus der Rangliste, wohlwissend, dass in solchen Momenten – wie es der Schlusspatrouillenlauf ist – auch Glück, persönliche Verfassung und Laufanlage ausschlaggebend sein können. Wir tun es in der Hoffnung, dass doch einige dieser jungen Fouriere sich zum aktiven Mitmachen im Gradverband entschliessen können! (s)

Auszug aus der Rangliste Schlusspatrouillenlauf vom 29. 5. 84

| Rang | Patr Nr | Name | Klasse | Laufzeit |
|------|---------|-------------------------------|--------|----------|
| 1 | 9 | Kpl Früh, Robmann, Enz | 6 | 3'02 |
| 2 | 31 | Kpl Zimmermann, Herren, Maier | 3 | 3'10 |
| 3 | 5 | Kpl Burri, Kunz, Du Pasquier | 1 | 3'11 |
| 4 | 24 | Kpl Merz, Stalder, Beeler | 5 | 3'13 |